

# **Ergebnisbericht Rastvogelkartierung**

## **PVA Zemitz - Teilfläche mit ca. 27 ha**



**Abb. 1** Lage des Vorhabengebietes

Bearbeitung:

Kompetenzzentrum  
**Naturschutz & Umweltbeobachtung**

Diplom-Landschaftsökologe Jens Berg  
Passow Pappelstr. 11, 17121 Görmin

tel        039992 76654, 0162 4411062  
email     [jberg@naturschutz-umweltbeobachtung.info](mailto:jberg@naturschutz-umweltbeobachtung.info)

Erfasserin:

**Dr. Juliane Schatz**  
Diplom-Biologin  
tel        0176 46587286  
email     [jschatz@naturschutz-umweltbeobachtung.info](mailto:jschatz@naturschutz-umweltbeobachtung.info)

Datum:

**05.05.2025**

## Aufgabenstellung

Erfassung von Zug- und Rastvögeln  
Zählung an Nahrungs- und Rastplätzen  
September 2024 bis April 2025, 8x Begehungen

## Auftragsdatum

16. September 2024

## Untersuchungsgebiet

Das Vorhabengebiet umfasst eine Fläche von ca. 27 ha. Es handelt sich um eine Ackerfläche mit Getreideanbau in 2024. Im Anschluss erfolgte der Anbau von Phacelia.

Das Vorhabengebiet liegt östlich der Ortschaft Zemitz. Nördlich und westlich schließen sich Ackerflächen an, nordwestlich befindet sich ein kleines Waldstück. Östlich und Südlich wird die Fläche von Grünland begrenzt.



**Abb. 2** Ansicht Vorhabengebiet

## Methoden

Unter Rastvögel werden alle Vögel verstanden, die ihre saisonalen Wanderungen für einen längeren Zeitraum in geeigneten Nahrungs- und Ruhehabitaten unterbrechen bzw. ein Teil des Jahres dort vollständig verbringen. Zu den Rastvögeln gehören alle Mauser- und Wintergäste. Notiert wurden alle am Boden ruhende Individuen und Trupps bzw. nahrungssuchende Vögel, fliegende, überfliegende und kreisende Individuen. In erster Linie wurden wertgebende, wandernde Vogelarten gem. KRÜGER et al. (2013, 2020) erfasst. Im Detail waren dies folgende Artengruppen: Gänse, Schwäne, Enten, Reiher, Limikolen und Kranich. Ferner wurden überwinternde größere, offensichtlich ziehende Trupps von Singvögeln wie u. a. Finken oder nordische Drosseln miterfasst, außerdem große Ansammlungen Nahrung suchender sonstiger Arten. Ebenso wurden Zufallsbeobachtungen streng geschützter Arten, Arten des Anhang I der VS-RL sowie Greifvögel notiert. Die Erfassung erfolgte an insgesamt acht Terminen. Die Offenlandbereiche wurden unter Zuhilfenahme eines Spektivs bzw. eines Fernglases sowie eines Handzählers von entweder leicht erhöhter oder zumindest ebener Lage auf rastende Vögel hin untersucht. Bei der Erfassung wurde das gesamte Spektrum an Vogelarten in sämtlichen Entwicklungsstadien als Rastvögel gewertet.

**Tab. 1** Untersuchungstermine und Witterungsbedingungen

Datum	Höchsttemp. [°C]	Tiefsttemp. [°C]	Sonnenstunden	Regen [mm]	Wind [km/h]
24.09.2024	22	10	4	2	10
17.10.2024	15	9	8	0	20
12.11.2024	7	4	0	0	6
11.12.2024	3	2	8	0	10
21.01.2025	1	-2	0	<1	13
20.02.2025	3	-6	9	0	18
07.03.2025	18	0	10	0	7
01.04.2025	8	0	12	0	10

## Erfassungsergebnisse

Im Erfassungszeitraum konnte eine Ansammlung von Kranichen im Untersuchungsgebiet festgestellt werden, jedoch nicht auf der Planfläche. Westlich des Plangebietes schließt eine Ackerfläche an auf der im Jahr 2024 Mais angebaut wurde. Im November wurden dort bis zu 220 Kraniche beobachtet. Insbesondere Maisstoppelfelder stellen optimale Nahrungsflächen für rastende Kraniche aber auch andere Rast- und Zugvögel dar (z. B. Gänse). Die nördlich an das Plangebiet angrenzende Ackerfläche (Anbau von Wintergetreide) wurde im Februar von 26 Singschwänen aufgesucht (außerhalb des Untersuchungsgebietes).

## Ergebnisbericht Rastvogelerfassung

PVA Zemitz - Teilfläche mit ca. 27 ha

05.05.2025

Tab. 2 Ergebnisse Rastvogelerfassung 2024-2025 (Anzahl im UG, in Klammern Anzahl im Plangebiet)

Art	Sep 24	Okt 24	Nov 24	Dez 24	Jan 25	Feb 25	Mrz 25	Apr 25
Goldammer	0	0	8 (0)	0	0	0	0	0
Grauammer	1 (1)	0	6 (0)	0	0	0	0	0
Kranich	0	51 (0)	4 (0)	0	0	0	0	1 (1)
Nebelkrähe	2	3 (3)	7 (7)	0	≥ 45 (0)	4 (0)	5 (3)	2 (0)
Saatkrähe	0	0	9 (9)	0	0	0	0	0
Rotmilan	1 Ü	0	1 (1)	0	1 (0)	1 Ü	0	0
Ringeltaube	2 Ü	0	6 (6)	0	0	0	2 Ü	0
Turmfalke	1 (1)	0	1 (1)	0	0	0	0	0
Singschwan	0	0	0	0	16 Ü	0	0	0

Ü = Überflug



Abb. 3 und 4 Singschwäne auf angrenzender Fläche